



Pro Musica

Gesangverein Breitenau

www.promusicabreitenau.at

neue Infos

Ausgabe April 2020

Zugestellt durch Post.at

ZVR-Zahl: 315782709

Eine besondere Ehre

wurde uns am Sonntag, 1. März, zuteil. Zum Abschied von Bernhard Meisel, der sich an diesem Tag als Pfarrer von Seebenstein verabschiedet und danach den Weg in die Pension angetreten hat, durften wir die Hl. Messe musikalisch gestalten. Wir sangen die „Waldler Messe“ unter der Leitung von Gottfried Ullreich, begleitet vom Zither-Duo Gerda Paugger und Regina Spies. Gottseidank war an diesem Tag die Abhaltung der Messfeier noch fast ohne Einschränkung möglich und so hatten der Neo-Pensionist und die zahlreich erschienenen Gottesdienst-Besucher

viel Freude an unserer Darbietung. Über die zahlreichen positiven Äußerungen zu unserer Leistung haben wir uns sehr gefreut. Dieser Auftritt war wegen der derzeitigen Lage um Covid-19 wohl der letzte Auftritt für längere Zeit. Heuer zwar sicher anders als gewohnt ablaufend, wünschen wir trotzdem sehr herzlich:



Der nunmehrige Pensionist, Pfarrer Bernhard Meisel, hatte offensichtlich viel Freude an dem, zu seinen Ehren gestalteten, Abschieds-Gottesdienst in Seebenstein

FROHE OSTERN

Ihr
GESANGVEREIN BREITENAU
"Pro Musica"



Bitte um Kenntnisnahme:

*Xung
gspit
auf grüt*
**Verschober
auf 2021!**

Gerlinde Wolf
Erlacher Straße 375 / 153
A-2625 Schwarzau am Steinfeld

Gästezimmer Gerlinde



Tel: +43 2627 83 40 0
Mobil: +43 676 47 74 10 2
E-Mail: office@gaestezimmer-gerlinde.at
www.gaestezimmer-gerlinde.at

☆☆☆
SCHWARTZ
HOTEL-RESTAURANT
WWW.HOTEL-SCHWARTZ.AT

Schuhmoden Otti

Albrecht GesmbH
Fachgeschäft für Damen- und Herrenschuhe

Herrengasse 3
A-2620 NEUNKIRCHEN
Telefon: 02635/63009
E-Mail: schuhmoden.otti@speed.at

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.

[Jeitler]

Wienerstraße 14,
2620 Neunkirchen
Tel: 02635/90109

Mail: info@redzacjeitler.at
Web: www.redzac.at/jeitler

SCHUHHAUS RAX
Manfred Knöbel
2620 Neunkirchen
Wiener Straße 7
Tel. 02635/64354
ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Fr 8.30-12 und 13-18, Sa 8.30-12 Uhr
www.schuhhaus-rax.at

Der Obmann PRO Musica hat das Wort



Obmann
Heinz Ebner

Liebe Breitenauer, liebe Freunde des GV Breitenau Pro Musica !

Es ist das erste Mal, außer während der Zeit des 2. Weltkrieges, dass über einen längeren Zeitraum Proben ausfallen und ganze Programme abgesagt werden müssen. Dieser einschneidende Schritt ist leider der Gefährlichkeit des Corona-Virus geschuldet. Der Vorstand hat nun mit Beschluss von Woche 13/2020 entschieden:

1. Der Probenbetrieb bleibt bis auf weiteres eingestellt.

2. Alle geplanten Veranstaltungen bis Herbst 2020 werden abgesagt, für das Advent- und Weihnachtsprogramm warten wir mit der Entscheidung bis mehr Klarheit über die Länge der erforderlichen Schutzmaßnahmen besteht.

Wahrscheinlich werden die für heuer geplanten Veranstaltungen in das Jahresprogramm 2021 übernommen. Bei der allgemeinen Unsicherheit über die Intensität und die Dauer dieser gefährlichen Pandemie können wir jetzt natürlich keine konkreten Aussagen über den weiteren Verlauf machen.

Wir hoffen auf baldige Normalisierung unseres Alltags und wir freuen uns schon, wenn wir wieder im Chor gemeinsam singen können und wir Ihnen mit unseren Liedern Freude bereiten dürfen. Die Zeit wird kommen, wir alle zusammen werden es schaffen!

Dennoch wünsche ich Ihnen, besonders heuer, ein frohes Osterfest und Gottes Segen für Sie alle.

Schauen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen und bleiben Sie gesund in schwierigen Zeiten.

Ihr Heinz Ebner

Werte Leserschaft!

Das Jahr 2020 hatte für uns einen besonderen Stellenwert, feiert unser Verein heuer doch seinen **100. Geburtstag**. Diesem Umstand wird auch in dieser Zeitung Rechnung getragen. So erscheint in dieser Ausgabe der erste Teil der „**Zeitreise durch 100 Jahre**“ auf den 4 Mittelseiten als Fortsetzungsgeschichte. Die weiteren 3 Teile werden in den restlichen Ausgaben des Jahres erscheinen. Durch die Platzierung in der Mitte können diese Seiten herausgenommen und zu einem Gesamtwerk zusammengefügt werden. Leider reduziert sich dadurch aber der verfügbare Platz für aktuelle Berichte.

Das Corona-Virus hat aber die Freude auf unser „Festjahr“ getrübt! Die geplanten Veranstaltungen im Mai und im Oktober haben wir vorsorglich bereits auf 2021 verschoben, da die weitere Entwicklung noch sehr unsicher ist. Die erforderliche Probenaktivität ist sicher nicht möglich, die Vorbereitung sehr erschwert. Hoffen wir auf baldige Besserung und auf ein gesundes und sorgenfreies 2021.

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und auch um Platz zu gewinnen wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personen-Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter. Danke für Ihr diesbezügliches Verständnis!



Herzlichen Glückwunsch sagen wir jenen vereinsverbundenen Personen, die seit Erscheinen der letzten Zeitung einen runden oder halbrunden Geburtstag gefeiert haben oder diesen in den nächsten Tagen feiern werden. Es sind das unsere

Ehrenmitglieder **Johann Fenz** und **Georg Hawlisch** sowie die unterstützenden Mitglieder **Veronika Elian**, **Ingrid Plank**, **Leopoldine Mauser**, **Johann Maierhofer** und **Maria Prober**. Aus unserer ehemaligen

Sängerschar gratulieren wir **René Fuxreiter**, **Frieda Glöckel**, **Hias Gruber**, **Michaela Plenk**, **Eveline Schopper**, **Isabella Gutwillinger**, **Johannes Böck**,

Daniela Weissenbacher, **Günter**

Wolf, **Emma Grabner**, **Beatrix Graf**, **Petra Binder** und **Regina Hülferding** ebenfalls sehr herzlich!

Wir gratulieren auch dem **neuen Obmann** des Musikvereines Breitenau, **Markus Maier** und seinem Stellvertreter **Georg Huber**, zur Wahl und wir wünschen viel Freude und gutes Gelingen für die neue Tätigkeit.



Achtung: Der Ural Kosaken Chor mit dem Weihnachtsprogramm „Schneeverwehtes Russland“ gastiert **am 12. Dez.** in Schwarzwau. Vorverkaufskarten sind bereits erhältlich: 0676-7265860

EINE ZEITREISE DURCH 100 Jahre

Pro Musica
Gesangverein Breitenau
1920 - 2020

In dieser Ausgabe: Teil 1

IN 4 TEILEN



Von der Gründung bis heute -
Generationen von Menschen sangen und singen gerne im Chor

WIE ALLES BEGANN: Die ersten 40 Jahre 1920 - 1960

Die Vorgeschichte:

Gegen Ende des Jahres 1909 wurde dem kurz vorher krankheitshalber pensionierten Lehrer Herrn Hans Mihalek durch den Männergesangsverein

Sangesbruder Hermann Weissenbacher beantragte in der Sitzung vom 28. 10. 1920 „den in der ersten Besprechung bestimmten Titel „D' Spatzen“ auf einen anderen, nicht so komisch klingenden, umzuändern.“ Sangesbruder Franz Schubert stellt den Antrag, hierfür den Titel „D' Stoaufeldercherln“ einzusetzen, welcher Antrag zum Beschluss gefasst wurde.

Hirschwang eine ganz besondere Ehre zuteil. In Würdigung seiner großen Verdienste in diesem Verein wurde er zum Ehrenchormeister ernannt. Da er in dieser Zeit in Breitenau wohnhaft war, wurde ihm, unter der Anwesenheit seiner vielen Freunde, die Ehrenurkunde in Breitenau überreicht. Dieser Anlass war dann auch von aus-

schlaggebender Bedeutung für die Gründung eines Gesangsvereines in Breitenau. Es wurde der Gesangverein „Frohsinn“ gegründet, dessen erster Chorleiter Hans Mihalek war. 1911 musste er seine Tätigkeit als Chorleiter aber krankheitshalber aufgeben. Die Lehrer Franz Stadler (bis Ende 1911) und später Hans Scharf (ab Ende 1913) setzten mit Unterbrechungen

1. Protokoll
aufgenommen von August Laufenthaler .

In einer Besprechung am 7.X.1920 beschlossen die Breitenauer Sänger, in Breitenau eine Sängerrunde zu gründen. Dieselbe soll den Namen Breitenauer Sängerrunde "D'Spatzen" tragen.

Sangesbruder Piribauer beantragte eine Beitrittsgebühr von 20 Kronen, welcher Antrag einstimmig angenommen wurde. Ferner beantragte Sangesbruder Zenta einen Monatsbeitrag von 3 Kronen ab 1. Oktober zu entrichten, was ebenfalls angenommen wurde. Ferner richtete Sangesbruder Hermann Weissenbacher an alle Sänger den Appell sich strengere an die Statuten, welche bei der nächsten Versammlung zur Verlesung gelangen, zu halten, und pünktlich bei den Proben zu erscheinen. Es wurde auch einstimmig beschlossen, dem Chormeister für diverse Ausgaben und Mühen zu entschädigen.

Nach diesen Beschlüssen schritt man zu den Wahlen. Es wurden gewählt:

Chormeister	Johann Windbacher
Obmann	Paul Zenta
Kassier	Hans Saunwald
Schriftführer	Josef Springer
Archivar	Adrian Haslinger
" - Stellvtr.	Hans Weissenbacher
Sangesräte:	Franz Kohlmer
	Josef Dorfmeister
	Josef Linshalm
Beiräte:	Josef Samwald
	Josef Schlögl

Die erste Sänger-"Fahrt" im Juli 1922 ins Burgenland: Per Bahn von Pitten nach Kleinwolkersdorf, dann zu Fuß nach Forchtenstein. Dasselbst Besichtigung des Schlosses und Frühschoppen im GH Sauerzapf. Hierauf natürlich wieder zu Fuß - nach Forchtenau, nach längerer Rast dann nach Matersdorf - von hier über Wr. Neustadt per Bahn retour!

Die Daten:

1920

Die Gründung des Vereins erfolgte am 7. Oktober. Es wurde der Vereinsname **Breitenauer Sängerrunde „D' Spatzen“** beschlossen. Zum ersten Chormeister wurde der Breitenauer Bäckermeister **Johann Windbacher** bestellt, **Paul Zenta** wurde zum ersten Obmann gewählt. Noch im Oktober 1920 wurde aber der Vereinsname auf **Sängerrunde „D' Stoaufeldercherln“** geändert (siehe nebenstehenden Auszug aus der Vereinschronik). Erster öffentlicher Auftritt bereits zu Silvester in Ferdinand Kornfeld's Gasthaus (jetzt GH Tauchner).

1921

Der junge Verein stellte in diesem Jahr bereits 2 eigene Veranstaltungen auf die Beine: Neben der Silvester-Liedertafel auch bereits im Herbst eine Liedertafel. Zudem gab es 2 öffentliche Mitwirkungen und 4 Ständchen wurden dargebracht. 55 Gesangsproben zeugen vom Eifer der rührigen Sänger.

1922

Franz Schubert wurde zum neuen Obmann gewählt. Der erste Vereinsausflug führte in das Burgenland

1923

Ein Salonorchester, gegründet von Beamten der Buntpapierfabrik Breitenau, hat sich im November unserem Verein angeschlossen. Der Mitgliederstand am Ende des Jahres betrug 19 aktive Sänger und 9 Orchestermitglieder.

1925

Am 5. März trat die Musiksektion wieder aus und gründete den Orchesterverein Breitenau. Im September erfolgte die Aufnahme unseres Vereines in den Schwarzatal-Sängergauverband.

1926

Zum Zwecke einer engeren Fühlungnahme mit den unterstützenden Mitgliedern, Freunden und Förderer des Vereines wurde mit der Herausgabe von „Mitteilungen“ begonnen.

1927

Obmann **Franz Schubert** trat aus privaten Gründen aus dem Verein aus, **Hermann Weissenbacher** wurde an seiner Stelle zum Obmann berufen. Ende dieses Jahres erreichte der Verein mit 28 aktiven Sängern den bisherigen Höchststand.

1928

Teilnahme am 10. Deutschen Sängerbundesfest in Wien. Errichtung und Einweihung des Schubert-Denkmal und Pflanzung der „Schubert-Linde“ vor der Kirche. Umbenennung des Vereinsnamens auf „**Männergesangverein Breitenau**“

1929

Anton Luckerbauer wurde zum neuen Obmann gewählt. Anschaffung einer Vereinsfahne, großes Fahnenweihfest im August.

seine Arbeit fort. Chorleiter Scharf baute den Verein durch Anschluss eines Orchesters sogar aus. Mit Beginn des ersten Weltkrieges musste der Betrieb aber eingestellt werden. Ein erster Versuch der Wiederbelebung im März 1919

Die ersten Lieder, die aufgeführt wurden, waren: „Gruß aus Ober-Innthal“ von Karl Fittig, „Die Heimat“ von Josef Schwartz und „Stilleben“ von Adolf Kirchl. Insgesamt standen an diesem Silvesterabend 1920 bereits 14 Gesangsstücke auf dem Programm.

Fulminanter Start:

Nach weiteren Bemühungen um die Neugründung

Breitenau a. St. Am 26. August fand in Breitenau die Schubertgedenktage statt. Am Vormittag hielt Pfarrer Egon Bertl die Festpredigt, in der er Schubert würdigte. Der Männergesangverein brachte beim Hochamt die „Deutsche Messe“ zum Vortrag. Nachmittags fand die Enthüllung des Gedenkstein, den der Gesangverein gewidmet hatte, statt. Nach Begrüßung der erschienenen Vereine durch den Obmann hielt der Gauhornmeister des Schwarzataler Sängergaus Th. M. Vogel die Gedenkrede; sodann fiel die Hülle von dem ebenso einfachen als geschmackvollen Denkmal. Mit dem Vortrag des „Lindenbaumes“ und der „Nacht“ schloß die Feier. Anschließend fand in Kornfelds Gasthausgarten die Viertonstafel statt, bei der außer Chören von Schubert auch solche von Kirchl, Reither usw. gesungen wurden. Dialektdichter Vogel brachte eigenes in niederösterreichischer Mundart zum Vortrage.
15. September 1928

Verein entfaltete eine rege Tätigkeit, die durch zahlreiche Veranstaltungen ihren Ausdruck fand. Hervorragende Feste waren die Schubertfeier 1928 mit der Errichtung eines Gedenkstein vor der Ortskirche und Pflanzung einer „Schubertlinde“, die Fahnenweihe 1929 und die große Volksliedertafel 1932. 1929 wurde die erste Vereinsfahne angeschafft! Das Fahnenweihfest am 3.+4. August war wohl das größte Fest, das der Verein je veranstaltet hat: Pfarrer Dr. Egon Bertl, Chordirektor der deutschen Nationalkirche in Rom, zelebrierte den Gottesdienst, zahlreiche Ehrengäste und vor allem 31 Gastvereine mit 20 Fahnen waren gekommen. Nach imposantem Festzug durch den Ort, der die gesamte Bevölkerung auf die Straßen lockte, folgten musikalische Darbietungen am Festplatz. Am Festplatz selbst, einem weiten, rasenbedeckten Garten mit alten, schattigen Obstbäumen, fanden an eigens aufgestellten bequemen Tischen nahezu tausend Festteilnehmer Platz, während sich noch hunderte ins Grüne lagerten und vor den verschiedenen Erfrischungsbuden ein fröhliches Treiben entwickelten. Nach Einbruch der Dunkelheit fanden

war noch nicht von Erfolg gekrönt. Die Gemüter standen noch viel zu sehr unter der Einwirkung der schrecklichen Ereignisse und waren für eine aktive Beteiligung an einem Verein noch nicht zu haben.

war jener, im Oktober 1920 unternommene Versuch, schließlich von Erfolg gekrönt und der Breitenauer Sängerbund „D' Stoanfeldercherln“ war gegründet. Mit Begeisterung machten sich die Gründungsmitglieder ans Werk und bereits zu Silvester traten sie mit dem zügig erlernten Programm erstmals öffentlich auf. Der



Der Chor bei der Schubertfeier 1928

Schuhmoden Otti
Herrengasse 3
2620 Neunkirchen
www.schuhmoden-otti.at

Gasthof Schwartz
Bahnstr. 70
2624 Neusiedl
www.hotel-schwartz.at

Walter Mauser GmbH
Fahrerkabinen
2624 Breitenau
www.mauser-cabs.eu

Gartengestaltung Gabriel
Krautgartenweg 12
2522 Oberwaltersdorf

Hobek Musik
Fischpark OG 125
2700 Wr. Neustadt
www.hobek-musik.at

in den Gasthöfen Kornfeld und Jeidler Tanzkränzchen statt. Wie schon erwähnt, war der Verein in den ersten 2 Jahrzehnten seines Bestandes sehr aktiv, seine jungen Mitglieder waren voller Tatendrang. Neben zahlreichen musikalischen Veranstaltungen wie „Garten-Liedertafeln“, „Volks-Liedertafeln“, „Sommer-Liedertafeln“ usw. waren dies auch Mitwirkungen bei anderen

„...dass mir die anwesenden Sangesbrüder nicht unrecht geben werden, wenn ich sage, dass diese Unbeständigkeit für den Verein von keinem Vorteil sein kann, insbesondere was Singfertigkeit und Stimmigkeit anbelangt. Wir haben ja gesehen welche schwere Arbeit unser Chormeister zu leisten hat, wenn die Proben unregelmäßig besucht werden. Ich sehe ja vollkommen ein, dass ab und zu Umstände eintreten können, die von der Vereinstätigkeit fernhalten, doch ich bitte alle Sangesbrüder, lassen wir uns nicht etwa von kleinlichen Dingen abhalten“.

Appell von Obmann Franz Schubert bei der JHV 1926

zeitlos.....

auch während des Krieges nicht ganz unterbrochen. Leider kehrten 4 Sanges-



Erste Fahnenweihe im August 1929

Inhalt ging auch die 1929 angeschaffte Vereinsfahne in den Wirren der Kriegs- und der Besatzungszeit verloren. Zwar eingeschränkt durch die russische Besatzungsmacht hat aber langsam wieder das „normale Leben“ Einzug gehalten, Männer kehrten aus Kriegsgefangenschaften zurück, vorsichtiger Optimismus konnte entstehen. So ist es bereits 1948 gelungen, die Wiederbelebung des Vereines zu realisieren (siehe Kasten rechts). Bereits am 14. September fand die erste Männerchor-Probe statt, am 9. November dann die erste gemischte Chorprobe mit 49 Aktiven! Chorleiter Dir. Karl Klinghofer hatte bei der Silvester-Feier

Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen in Breitenau und auch außerhalb. Erste Reisen führten auch schon in das Ausland, Budapest, Sopron und Breslau waren die Ziele. Auch als Veranstalter diverser Bälle und Unterhaltungen war der Verein in dieser Zeit sehr präsent. Neben der „Silvesterfeier“ (1920-1930) waren dies mehrfach „Maskenbälle“ (9 mal, im Zeitraum von 1925-1936), „Faschingsfeiern“, „Krampus-Feiern“ und 1938 der „Zipfelhauben-Ball“. Ab 1938 wurden diese Aktivitäten aber dann sehr eingeschränkt, der Verein teilweise politisch missbraucht. Mit Beginn des 2. Weltkrieges musste der Verein seine Tätigkeit fast zur Gänze einstellen. Einige Männer, die nicht eingezogen wurden, hielten auch während des Krieges unter der Leitung von Chorleiter-Stv. Franz Mihalek vereinzelt Singabende ab, verstärkt durch einige Damen, die sich ebenfalls in dieser schweren Zeit mit gemeinsamem Singen das Leben etwas verschönen wollten. So wurde die Vereinstätigkeit

auch während des Krieges nicht ganz unterbrochen. Leider kehrten 4 Sangesbrüder, darunter auch Chorleiter Arthur Membier, aus dem Krieg nicht mehr zurück. Auch Obmann Hermann Weissenbacher verstarb an den Folgen dieses nicht ruhmvollen Ereignisses unserer Zeitgeschichte. Schaden entstand dem Verein aber nicht nur durch den Verlust angehöriger Personen und von persönlichen Freunden. Neben dem wertvollen Archivkasten mit

1930

Zum 10-jährigen Bestandsjubiläum zählte der Verein 44 aktive Sänger (23 Tenöre und 20 Bässe). Neben weiteren Personen wurde der bisherige Chorleiter **Johann Windbacher** zum Ehrenmitglied ernannt. Aufgrund seiner Übersiedlung nach Gallneukirchen ist er im Sommer 1930 aus dem Verein ausgeschieden. In der JHV vom 13.12.1930 wurde der bisherige Stellvertreter **Arthur Membier** zum neuen Chorleiter gewählt.

1932

Durch Mitwirkung von 32 Frauen und Mädchen aus Breitenau und Schwarzaun konnte der Verein bei der 1. Deutschen Volksliedertafel erstmals als „Gemischter Chor“ in Erscheinung treten.

1934

Hermann Weissenbacher wird wieder zum Obmann gewählt.

1935

Erste Reisen: Im Juni war eine Gruppe von 13 Personen mit einer Sängerfahrt in Budapest, im November folgte eine Fahrt nach Ödenburg, dem heutigen Sopron.

1938

Durch die geänderten politischen Verhältnisse wurde die Tätigkeit des Vereines stark beeinträchtigt und politisch missbraucht.

1940 - 1945

Nur bedingte Vereinstätigkeit. 4 Sangesbrüder, darunter Chorleiter **Arthur Membier**, kehrten aus dem Krieg nicht zurück. Der Mitbegründer und langjährige Obmann **Hermann Weissenbacher** kam unmittelbar nach dem Krieg ums Leben. Die Vereinsfahne und der Archivkasten gingen in den Kriegswirren verloren.

1948

Johann Linshalm und **Johann Mauser** bemühten sich

GESANGVEREIN BREITENAU

WIR BEEHREN UNS, SIE ZU UNSERER AM FREITAG, DEN 31. DEZEMBER 1948
IM SAALE DES GASTHAUSES WEISSENBACHER IN BREITENAU STATTFINDENDEN

Silvester-Feier

HÖFLICHT EINZULADEN UND BITTEN UM DIE EHRE IHRES WERTEN BESUCHES.

GEMISCHTE CHÖRE / MÄNNERCHÖRE / MUSIK-
VORTRÄGE DES BREITENAUER MUSIKVEREINES.



Tanz, Bar

BEGINN: 20 UHR. SAALERÖFFNUNG: 19 UHR. EINTRITT: 5,-
DIE VEREINSLEITUNG.

Kerschbaumer
SAT-TV-ELEKTROGERÄTE
Aspanger Str. 45
2823 Pitten
www.kerschbaumer.net

Haller & Partner
Ihr Installateur
Neunkirchner Str. 30
2624 Breitenau
www.haller-partner.at

Hemmer GmbH
Mauertrockenlegung
Hauptstr. 19
2452 Mannersdorf
www.hemmermauertrockenlegung.at

Beachten Sie bitte die Angebote der uns
unterstützenden Firmen und Institutionen.
Auf unserer Homepage
www.promusicabreitenau.at
finden Sie unter „Links“ dazu nützliche
Informationen

erfolgreich um die Wiederbelebung des Vereines. Sie konnten Dir. **Karl Klinghofer** dafür gewinnen, die Chorleitung zu übernehmen.

„**Gesangverein Breitenau**“ war der neue Vereinsname, zusätzlich zum Männerchor wurde ein Gemischter Chor installiert. Erste MGV-Probe am 14. September, die erste Probe des Gemischten Chores erfolgte am 9. November mit 49 Teilnehmern (12 Sopran-, 10 Alt-, 15 Tenor- und 12 Bass-Stimmen). Wie 1920 war wieder die Silvesterfeier der erste öffentliche Auftritt.

1949

Georg Triebel wurde zum Obmann gewählt.

1950

Josef Weissenbacher wurde zum neuen Obmann gewählt. Er verblieb in dieser Funktion bis in das Jahr 1970.

Das 30-jährige Bestandsfest im August konnte bereits mit 10 Gastvereinen gefeiert werden.

1953

Der bekannte Mundartdichter **Theodor Maria Vogel**, Ehrenmitglied unseres Vereines, überreichte den neuen Vereinswahlpruch. Dieser wurde von Prof. **Viktor Keldorfer** vertont.

1957

Eine neue Vereinsfahne wurde angeschafft. Das feierliche Fahnenweihe-Fest war wieder sehr beeindruckend.

1958

Erstmalig wurde ein öffentliches Singen zum „Tag des Liedes“ abgehalten. Bei freiem Eintritt fand dieses in der Einfahrt zur Mühle statt.

1959

Im GH Weissenbacher wurde im November ein vielbeachtetes Chor-Konzert mit Joseph Haydn-Gedenkfeier veranstaltet.

1960

Im Oktober fand im GH Weissenbacher das Festkonzert aus Anlass des 40-jährigen Bestandes unter Mitwirkung des Salonorchesters des Neunkirchner Musikvereines statt.

1948 seinen ersten Auftritt mit dem „Gesangverein Breitenau“. Neben einigen Volksliedern, gesungen vom Gemischten Chor und vom Männerchor erklang als Höhepunkt der Walzer „Hereinspaziert“ von C. M. Ziehrer, gesungen vom Gemischten Chor, am Klavier begleitet von Heri Bauer. Im Vereinsjahr 1949 gab es mit dem „Sommerfest“ und der „Silvesterfeier“ bereits 2 öffentliche Veranstaltungen des neu aufgestellten Vereines. Der Jahresendstand der aktiven Chormitglieder betrug 43 (19 Damen und 24 Herren). Die folgenden Jahre waren geprägt vom „30-Jahr-Bestandsjubiläum“ (1950), dem Besuch des „Österr. Sängerbundesfestes“ in Graz (1950) und des „Landessängerfestes“ in Krems (1952). Dazu gab es natürlich Veranstaltungen in Breitenau und in der Umgebung, bei denen der Gesangverein teilweise Veranstalter, teilweise aber auch nur Gast war. Eine besondere Art eines Vereinsausfluges fand am 17. Februar 1952 statt. Es war dies eine Schlittenfahrt, die über Schwarza, Brunn (Rast im GH Jul. Fromwald), Erlach, Walpersbach, Frohsdorf, Kleinwolkersdorf (GH Georg Fromwald), Lanzenkir-

Das feierliche Fest zur Weihe der neuen Fahne fand am 1. + 2. Juni 1957 statt und war wieder ein beeindruckendes Fest. 23 teilnehmende Gastvereine mit 13 Fahnen konnten begrüßt werden - somit 400 Sängerinnen und Sänger mit mehr als 100 mitgebrachten Gästen. Ein beeindruckender Festzug durch den Ort und ein Festkonzert mit schätzungsweise 1500 Gästen! Zeugen von der Größe und der Schönheit dieses erhabenen Festes sind auch die vielen Fotos die Hr. Walter Maurer damals angefertigt hat und die er dem

Verein freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat!



Zweite Fahnenweihe im Juni 1957

V.l.n.r: Franz Holzbauer, Heri Bauer, Hans Streng jun., Hans Linshalm jun., Erna Rieger, Renate Friedrich

Die Fahnenweihe des Gesangvereines Breitenau gestaltete sich am 1. und 2. Juni zu einem schönen Fest. Das Wetter meinte es gut mit dem jubilierenden Gesangverein und so war es nicht verwunderlich, dass Breitenau einen Massenbesuch verbuchen konnte. Unermüdetlich war ganz Breitenau unterwegs, um den Gästen den Aufenthalt in Breitenau so angenehm wie möglich zu machen und in steter guter Erinnerung zu behalten.

„Neunkirchner Zeitung“ vom 8. Juni 1957

Bauer zu seinem Stellvertreter. Schwerpunkt der letzten Jahre dieser Dekade war dann der Erwerb einer neuen Vereinsfahne und die Vorbereitung und Durchführung der Fahnenweihe im Jahr 1957. Unter den teilnehmenden 23 Gastvereinen waren mit dem Singverein Halbtorn, dem MGV Liesing und dem MGV Atzgersdorf auch Vereine aus dem Burgenland und Wien dabei. Die Vereinsfahne ist bis heute Zeuge vieler Sängertreffen, hat so manches Begrüßungs-Zeremoniell hinter sich und ist 1988 sogar nach Schweden gereist. Doch davon später!

In der nächsten Ausgabe: Die Jahre 1960-1980

chen, Haderswörth, Erlach, Pitten (GH Manhalter) und Schwarza wieder zurück nach Breitenau führte. Die Fahrt nahm einen besonders fröhlichen Verlauf und wird allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben, so der Eintrag in der Chronik. Aus heutiger Sicht betrachtet und wissend ob der Schneelage der letzten Winter

klingt diese Geschichte sehr unrealistisch. Im April 1954 stellte Chorleiter Klinghofer spontan den Taktstock zur Verfügung, da er mit dem Probenbesuch unzufrieden war und er sich dadurch außerstande sah, bis zur Frühlingsliedertafel ein ansprechendes Programm zu erarbeiten. Die Proben wurden daraufhin von den Brüdern Heri und Alfi Bauer weitergeführt und die „Volksliedertafel“ am 23. Mai wurde zu einer „wunderschönen Veranstaltung“. Die Anmerkung in der Chronik „Fröhlichkeit bis nächsten Vormittag“ lässt darauf schließen, dass den Verantwortlichen aber ein großer Stein von der Seele gefallen ist. Heribert Bauer wurde in der nächsten Generalversammlung zum neuen Chorleiter gewählt, Alfons

Rück-SCHAU!

- kurz gefasst! Das Jahr 2019 endete wie üblich mit der HI. Messe am Stefanitag. Unter der Leitung von Chorleiter Gottfried Ullreich sangen wir die schon vielfach gewünschte „Waldler-Messe“, begleitet vom Zither-Duo Gerda Paugger und Regina Spies und, als Besonderheit, vom Horn-Duo Hans Wedl und Stephan Ebner. Dieses war auch Teil der erstmals in Breitenau gesungenen „Halleiner Fassung“ von „Stille Nacht“. Gestärkt von viel positiver Kritik zu unserer Darbietung begaben wir uns anschließend zum Heurigen



Erfreulicher Nebeneffekt: Harald Luckerbauer, im Bild mit seiner Mutter Alice, verstärkt seither aktiv als Sänger unseren Chor

der Fam. Luckerbauer zur trad. „Eröffnung“ und danken für die Einladung. Natürlich hielten wir auch die erste „Probe“ am 7.1. dort ab, um die Köstlichkeiten des Hauses zu genießen. Unser Gesang motivierte „Jun.-Chef“ Harald dazu, seine Gitarre zu holen und begeistert mitzuwirken. So konnten wir uns zusammen an einem wunderschönen, musikalischen Abend erfreuen, Danke!

HALLER & Partner
Inh. Gernot Haller

Ihr Installateur

2624 Breitenau
Neunkirchner Straße 50
Tel. u. Fax: 02635 / 657 54
Mobil: 0664 / 310 53 58
mail: office@haller-partner.at

Wir verbinden Technik, Sicherheit und Komfort!

www.**HADL**.at
Alarmtechnik

ALARMANLAGEN
VIDEOÜBERWACHUNG
ZUTRIITTSKONTROLLE

2624 Breitenau/Stfd.
Neunkirchner Str. 67
Tel.: 0650/6331001
info@hadl.at
www.hadl.at

Ihr kompetentes Musikhaus
HOBEEK – MUSIK
Musikinstrumente · Elektronik · Zubehör · Klavierstimmen · Service

A-2700 Wiener Neustadt FISCHAPARK Zehnergürtel 12-24 OG 125
HOTLINE: 0676 / 30 99 770 www.hobek-musik.at

Gute Unterhaltung wünscht

Raiffeisenbank Neunkirchen

Ihr öffentlich zugelassener Rauchfangkehrer

Walter Fedyna
RAUCHFANGKEHRERMEISTER

Schlatten 24a
2833 Bromberg
Tel. 0676-600 28 26
rauchfangkehrer.fedyna@aon.at

HEMMER
MAUERTROCKENLEGUNG

Hauptstraße 19
2452 Mannersdorf
Tel.: 02168 / 630 53
Mobil: 0699 / 17 28 23 15
office@hemmermauertrockenlegung.com
www.hemmermauertrockenlegung.com

Kontaktieren Sie uns:
02168/630 53

MAUERWERKSTROCKENLEGUNG

Feuchte Wände? Nasse Keller? Schimmelpilz?

Gerne übernehmen wir das!

LEISTUNGSANGEBOT

- ▶ Kostenlose Vor-Ort-Besichtigung und Beratung
- ▶ Horizontal Abdichtung im Niederdruck-Injektionsverfahren
- ▶ Abdichtung Wand-Boden-Anschlussfuge Kunstharz-Injektionen
- ▶ Flächenabdichtung von innen für alle Mauerwerksarten
- ▶ Abdichtung von Beton und Betonbauteilen
- ▶ Verleih von Entfeuchtungsgeräten und Bautrockner
- ▶ Kefa Rid Schimmelschutzsystem

Dipl.-Ing. THOMAS GABRIEL
Bewässerungsanlagen und
Gartengestaltung, Fertiggras
 2522 Oberwaltersdorf Krautgartenweg 12/3/5
 Tel.: +43(0)664 243 74 08
 E-Mail: gtc@a1.net
 www.gtc-golf.at



O du fröhliche, o du selige

Sizilianisches Schifferlied
 Text: Johann Daniel Falk, 1819

Chords: C F C C F C

O du fröh - li - che, o du se - li - ge,

Chords: C G D G Am G D7 C

gna - den - brin - gen - de

VERANSTALTUNGSTERMINE:

Samstag 16. Mai 2020 17:00 Uhr	Xungan, gspüt & grüt kulinarisch Breitenauer Stein- feldzentrum Über Saal
Samstag 17. Okt. 2020	Jubiläums-Fest Steinfeld- zentrum
Samstag 28. Nov. 2020 17:00 Uhr	Breitenauer Chor-Advent
Samstag 12. Dez. 2020 18:00 Uhr	„Schneeüberwehtes Russland“ Weih- nachtskonzert mit dem Ural Kosaken Chor in der Pfarrkirche Schwarzaau
Samstag 26. Dez. 2020 09:00 Uhr	Festmesse am Stefanitag Kirche in Breitenau

ABGESAGT
ABGESAGT

O du fröhliche

O du fröhliche, o du selige
 Gnadenbringende Osterzeit
 Welt lag in Banden
 Christ ist erstanden
 Freue, freue dich, o Christenheit

O du fröhliche, o du selige
 Gnadenbringende Osterzeit
 Tod ist bezwungen
 Leben errungen
 Freue, freue dich, o Christenheit

O du fröhliche, o du selige
 Gnadenbringende Osterzeit
 Kraft ist gegeben
 göttlich zu leben
 Freue, freue dich, o Christenheit

**Was hat das Weih-
nachtslied hier zu
suchen?**

Keine Sorge, das hat schon seine Berechtigung. Es handelt sich dabei aber um ein Osterlied. Das „Allerdreifeiertagslied“ O du fröhliche ist zwar allseits als Weihnachtslied bekannt, es gibt aber auch Textvarianten für Ostern und auch für Pfingsten. Versuchen Sie das Lied jetzt zum Osterfest mit nebenstehendem Text zu singen. Singen kann nie schaden, aber in dieser Zeit kann es auch helfen.

*Wir wünschen
gute Unterhaltung!*

SPARKASSE 
 Neunkirchen

Was zählt, sind die Menschen.

Pipelife Austria GmbH & Co KG



Walter Ebner

Ihr Fachberater für die Bezirke
 Neunkirchen, Wiener Neustadt u. Baden

Mobil: 0664/915 96 04
 walter.ebner@pipelife.com
 www.pipelife.at
 Tel.: (02622) 226 18
 Fax: (02622) 277 69

Verkaufsniederlassung
 Molkereistraße 4
 A-2700 Wr. Neustadt

MEHR FREIZEIT FÜR CLEVERE GARTENBESITZER
 www.pipelifebewaesserung.at



IMPRESSUM:
 MEDIENINHABER U. VERLEGER
 GESANGSVEREIN BREITENAU „PRO MUSICA“
 2624 BREITENAU, KIRCHENPLATZ 7

www.promusicabreitenau.at

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Ebner, 2624 Breitenau, Angerweg 8
 Herstellung: Netinsert-Druck, 1220 Wien
 Erscheint fallweise